

„AiP-Job-Börse“ im Internet

Neuer Service der Kölner Mediziner-Fachschaft

von Jörn Kneiding

Die Vertretung der Studierenden an der medizinischen Fakultät der Kölner Universität, die sogenannte Mediziner-Fachschaft, liegt voll im medialen Trend. Schon seit längerem sind die Studierenden mit einem World-Wide-Web-Menü im Internet präsent. Seit Anfang des Jahres gehört zu diesem Menü eine „AiP-Job-Börse“ als Service-Angebot. Daneben können Informationen zu verschiedenen Studienabschnitten (u.a. PJ-Erfahrungsberichte), eine Studienplatz-Tauschbörse, eine Mitfahrborse oder Verbindungen zu verschiedenen medizinischen Diskussionsrunden per Maus-Klick angewählt werden.

In der „AiP-Job-Börse“ werden für maximal sechs Monate Stellenangebote und -gesuche abgelegt.

Die Bewerbungen sind nach gewünschten Fachrichtungen geordnet und geben Auskunft über Name, Geschlecht und Alter des Bewerbers sowie

über gewünschte Fachrichtungen, gewünschte Orte und besondere Fähigkeiten. Auf jeder Seite findet sich das Erstellungsdatum der Bewerbung und die Angabe, ab wann der Bewerber verfügbar ist. Stellenangebote sollten knapp über die Charakteristika der Stelle informieren und eine Telefonnummer, Postanschrift oder e-mail-Adresse enthalten, über die man den Stellenanbieter erreichen kann.

Homepage-Adresse

der Kölner „AiP-Job-Börse“

<http://www.rrz.uni-koeln.de/med-fak/fsmed/>

Der Dienst will den Anzeigenseiten der Fachzeitschriften keine Konkurrenz machen. Vielmehr soll die Schnelligkeit des Mediums ausgenutzt werden, um beispielsweise kurzfristig abgesagte Stellen schnell besetzen zu können oder einen spontanen Tausch unkompliziert

zu organisieren. Mit dieser Eigeninitiative wollen die betroffenen Jung-Mediziner neue Wege gehen und gleichzeitig signalisieren: „Wir sind kreativ, innovativ und offen für neue Technologien!“ Und: „Mit größerem finanziellen und personellen Aufwand wäre das Projekt durchaus noch ausbaufähig“, erklärt Mit-Initiator Nicolai Schäfer.

Bislang bietet die Kölner Fachschaft diese Dienstleistung gratis an. Neuerdings wird für die Inanspruchnahme des Angebots eine Spende auf das unten angegebene Konto erbeten. Es ist nämlich mit viel Arbeit verbunden, diese Art der Job-Vermittlung aufrechtzuerhalten, zumal neben der eigenen beruflichen Tätigkeit. Nicolai Schäfer absolviert zur Zeit selbst seine AiP-Zeit.

Um den Arbeitsaufwand möglichst gering zu halten, werden alle Interessenten gebeten, sich bei der Nutzung des Systems an einige Regeln zu halten. Stellensuchende sollten tabellarisch folgende Angaben machen:

1. Für welche Fachrichtungen suchen Sie eine AiP-Stelle?
2. Ab wann sind Sie verfügbar?
3. Für welches Gebiet (Orte) suchen Sie eine AiP-Stelle?
4. Geschlecht, Alter, Familienstand?
5. Wie sind Sie erreichbar (Telefon, e-mail)?
6. Bisherige relevante Tätigkeiten (Kurzbeschreibung)?

Stellenanbieter sollten, ebenfalls tabellarisch, folgende Angaben machen:

1. Für welche Fachrichtungen bieten Sie eine Stelle an?
2. In welchem Bereich (Krankenhaus/Praxis/Sonstiges)?
3. Ab wann ist die Stelle zu besetzen?
4. Welche besonderen Voraussetzungen sollte der Bewerber mitbringen?
5. Wie sind Sie erreichbar (Telefon, e-mail)?

Form: Bitte Text auf einer Diskette (HD, 3,5") als Textdatei (ASCII-Format) abspeichern. Bitte ohne Umlaute und mit den Buchstaben ss statt ß. Die Disketten können aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Eine andere Möglichkeit besteht in der Übermittlung des Textes per e-mail an unten genannte Adresse. Bitte den Text kurz halten und nur wesentliche Angaben machen, da sonst Bearbeitungsgebühren anfallen würden.

Stellenangebote und Stellengesuche können ab sofort an folgende Adresse gesandt werden:

Nicolai Schäfer
Bismarckstr. 28
50 672 Köln

e-mail: arb01@rrz.uni-koeln.de

Spenden überweisen Sie bitte auf das Konto der Fachschaft Medizin, Kennwort „AiP“, Kto.-Nr.: 732 43 172 BLZ: 370 501 98 (Inh.: Elisabeth Lammers).



So wird der AiP-Job-Sucher im Menü der Kölner Mediziner-Fachschaft begrüßt.